

# RS OGH 1971/4/16 1Ob86/71, 1Ob216/97i, 2Ob141/01a

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 16.04.1971

## Norm

ZPO §22

## Rechtssatz

Ein Fall des § 22 ZPO (Auktorenbenennung) liegt nur dann vor, wenn der Beklagte als Besitzer einer Sache oder eines dinglichen Rechtes belangt wird, diesen Besitz auch zugesteht, zugleich aber behauptet, nicht im eigenen, sondern im Namen eines Dritten zu besitzen und sich deshalb von dem Prozeß befreien will.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 86/71

Entscheidungstext OGH 16.04.1971 1 Ob 86/71

Veröff: EvBl 1972/8 S 14 = MietSlg 23638

- 1 Ob 216/97i

Entscheidungstext OGH 27.01.1998 1 Ob 216/97i

Veröff: SZ 71/6

- 2 Ob 141/01a

Entscheidungstext OGH 07.06.2001 2 Ob 141/01a

Beisatz: Erwirbt der als Auktor Benannte nach Streitanhängigkeit bücherliches Eigentum, so hat dies gemäß § 234 ZPO auf den Prozess keinen Einfluss. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0035595

## Dokumentnummer

JJR\_19710416\_OGH0002\_0010OB00086\_7100000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>